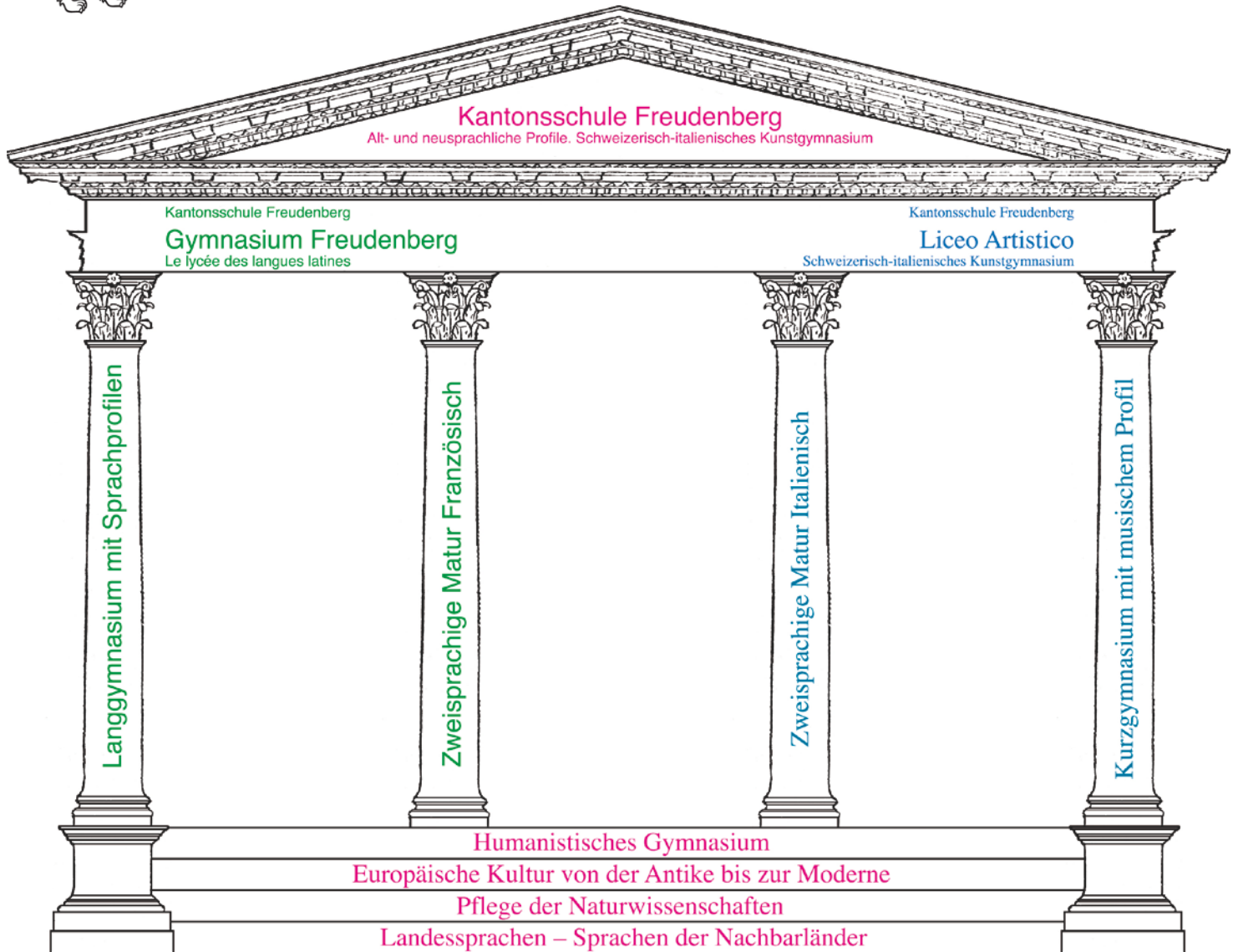




Kanton Zürich



Akropolis Südwest

Die Schule der lateinischen Kultur

Schulstrategie der Kantonsschule Freudenberg

Schulstrategie der Kantonsschule Freudenberg

Die vorliegende Schulstrategie wurde von den Schulkommissionen des Gymnasium Freudenberg und des Liceo Artistico am 3.2.2011 und vom Lehrkörper der Kantonsschule Freudenberg am 31.2.2011 (Gesamtkonvent Gymnasium Freudenberg) bzw. 5.4.2011 (Gesamtkonvent Liceo Artistico) einstimmig verabschiedet und tritt per Schuljahr 2011-2012 in Kraft.

1 Kantonsschule Freudenberg: Gemeinsame Basis zweier starken Schulprofile

1.1 Kantonsschule Freudenberg: die Schule der lateinischen Kultur

Positionierung der Schule als deutlich konturierte Institution mit eigener Strahlkraft

- Der Schulstandort Freudenberg versteht sich nicht als (zufällig) entstandenes historisches Produkt, sondern als sinnerfüllte Einheit zweier Teilschulen, die sich gegenseitig ergänzen und verstärken.
- Unter dem Dach „Kantonsschule Freudenberg“ bilden die beiden Schulen ein Kompetenzzentrum für lateinische/romanische Sprachen und pflegen diesbezüglich einen gemeinsamen Auftritt.

Bildungspolitische Botschafter für den Kanton Zürich: Stärkung der Landessprachen

- Mit den Immersionsprogrammen in Französisch (Gymnasium Freudenberg) und Italienisch (Liceo Artistico) ist die Kantonsschule Freudenberg auch Botschafterin der weiteren Landesprachen und des bildungspolitischen Dialogs zwischen Zürich und den anderen Sprachregionen.
- Kompetenzzentrum Landessprachen. Mit der Pflege von Schulpartnerschaften und Austauschprogrammen über die Landesgrenzen hinweg stärken beide Schulen den Kanton Zürich im interkantonalen bildungspolitischen Netzwerk.
- Die Kantonsschule Freudenberg (Gymnasium und Liceo Artistico) beteiligt sich an nationaler und internationaler Forschung zur Mehrsprachigkeit und zum Immersionsunterricht, namentlich für die Immersion mit Französisch und Italienisch.

Zwei Marken unter einem starken Dach: Gymnasium Freudenberg und Liceo Artistico

- Unter dem gemeinsamen Dach «Kantonsschule Freudenberg» bilden die beiden Schulen «Gymnasium Freudenberg» und «Liceo Artistico» zwei starke Marken. Diese werden nicht abgewertet, sondern unter Nutzung von Synergien im Verbund mit der anderen Teilschule gestärkt und geschärft.

1.2 Kantonsschule Freudenberg: gemeinsame pädagogische Basis

Humanistisches Gymnasium mit breitem Fachangebot

- Gemeinsam ist den beiden unter dem Dach der Kantonsschule Freudenberg zusammengefassten Schulen trotz unterschiedlichen Maturitätsprofilen das klare Bekenntnis zum klassischen humanistischen Gymnasium humboldt'scher Prägung.
- Im Zentrum der Lehrpläne stehen eine breite Allgemeinbildung und ein klassischer Bildungskanon, der auch überfachlichen Kompetenzen grosses Gewicht beimisst.

- Beide Schulen legen – auch infolge des Schwerpunktes auf der lateinischen Kultur – besonderes Gewicht auf die Werte des Abendlandes seit der Antike und die europäische humanistische Tradition der Aufklärung.
- Starkes Gewicht auch der Naturwissenschaften und der Mathematik**
- Zu einer breiten Bildung und dem Anspruch der allgemeinen Hochschulreife gehört im Verständnis der Schulen auch eine hohe Bedeutung der naturwissenschaftlichen Fächer und der Mathematik, obwohl beide Schulen kein naturwissenschaftliches Profil aufweisen.
 - Die Schulen pflegen den Fachbereich Naturwissenschaften und sorgen für moderne und grosszügig ausgerichtete Unterrichtsräume und Sammlungen.
 - Die Schulen gewähren der Mathematik eine hohe Stundendotation.
- Innovative ICT-Konzepte**
- Die Kantonsschule Freudenberg (Gymnasium Freudenberg / Liceo Artistico) wurde im Jahr 2008 mit dem interkantonalen Preis der WBZ für innovative Konzepte zur Integration der ICT in den Fachunterricht ausgezeichnet. Die Schule fühlt sich dieser Auszeichnung verpflichtet und wird weiterhin versuchen, bei der Umsetzung neuer pädagogischer Konzepte im Bereich ICT an der Spitze zu bleiben.
- Attraktives gemeinsames Freifachangebot**
- Im Bestreben um Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung bemüht sich die Schule um ein grosses Freifachangebot.
 - Durch gemeinsame Ausschreibung wird das Freifachangebot erweitert und attraktiver.

1.3 Kantonsschule Freudenberg: gemeinsame administrative Basis

- Einführung eines Adjunkten – Anpassung der Struktur des Sekretariats**
- Ein gemeinsamer Adjunkt / eine gemeinsame Adjunktin übernimmt die finanzielle, organisatorische und gebäudetechnische Führung über beide Schulen Freudenberg und Liceo. Damit erfolgt eine konsequente Zentralisierung bislang fallweise gemeinsam oder getrennt geführter Bereiche.
 - Die Sekretariate werden neu organisiert. Neben den nach wie vor notwendigen Kundendesks in jedem Schulhaus werden Arbeitsbereiche gebündelt und einzelnen Personen zugeordnet.
 - Adjunkt bzw. Adjunktin ist für die Führung des Sekretariats zuständig. Er oder sie betreut und beurteilt das Verwaltungs- und Hauspersonal, ist verantwortlich für die Gebäude und administriert die Finanzen der Schule (siehe Stellenbeschreibung).
- Reorganisation / Vereinheitlichung Schulverwaltung**
- Die bisherigen selbst programmierten – getrennten – Schulverwaltungen werden durch eine gemeinsame, professionelle Software ersetzt (Information Manager). Dies bewirkt auch eine Effizienzsteigerung im Verkehr zwischen der Kantonsschule Freudenberg und der Bildungsdirektion (MBA).

- Die Schule gibt sich eine einheitliche Serverstruktur für eine zentrale digitale Datenverwaltung. Dies bedingt technische Anpassungen sowie die Einführung einer einheitlichen Aktenklassifizierung für laufende Geschäfte und Archiv.
- Datenaustausch und Datenarchivierung werden professionalisiert.
- Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Sekretariaten im Kundenverkehr (Schalter- und Telefondienst) wird verbessert, namentlich während der unterrichtsfreien Zeit (Erhöhung der Präsenzzeit durch Arbeitsteilung).

2. Gymnasium Freudenberg und Liceo Artistico: Pflege der spezifischen Schulprofile

2.1 Gymnasium Freudenberg: Die Besonderheiten des Gymnasiums Freudenberg wollen wir pflegen und stärken.

Pflege des altsprachlichen Profils

- Das Langgymnasium Freudenberg bekennt sich zum Latein als konstituierendem Element seines Lehrplans. Wir bauen in allen modernen Sprachfächern auf die Basisausbildung des Latein und stimmen den Lehrplan auf die dort vermittelten Grundkenntnisse ab. Mit der formalen linguistischen Bildung des Latein erreichen wir in den modernen Fremdsprachen ebenfalls ausgezeichnete Resultate.
- Wir streben auf der MAR-Stufe des Gymnasiums Freudenberg (weiterhin) einen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit altsprachlichem Profil von 60-70% an. Mit attraktiven Unterrichtsprojekten (*Certamen Gaudimontanum*, Römertag ua.) vermitteln wir einen sinnerfüllten und modernen – interdisziplinären – Unterricht in Alten Sprachen.

Zweisprachige Maturität mit Französisch

- Der bilinguale Maturitätslehrgang Französisch ist erfolgreich gestartet und zeichnet sich bereits heute als Erfolgsgeschichte ab. Wir wollen den nationalen Dialog pflegen.
- Das Gymnasium Freudenberg setzt nach Möglichkeit *native speakers* im Immersionsprogramm Französisch ein. So sichern wir die hohe Qualität des Immersionsunterrichts ebenso wie eine echte Durchdringung unserer Schule mit der französischen Kultur. Für Sprachlehrpersonen des Sprachfachs Französisch setzen wir einen Hauptfach-Abschluss in Französisch oder sogar Muttersprache Französisch voraus.
- Wir bemühen uns um verstärkte Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Romandie im Rahmen von Austauschprogrammen. Damit pflegen wir den Dialog über die Sprachgrenzen und fördern die Mehrsprachigkeit auch bei jenen Schülerinnen und Schülern, welche nicht den bilingualen Lehrgang besuchen.

Innovative Unterrichtsprojekte

- Mit innovativen Bildungs- und Unterrichtsprojekten wollen wir die Jugendlichen auf die Welt von Morgen vorbereiten. Beispiele für solche Projekte sind das im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Schule lancierte Bildungsprojekt „Kleider machen Schule“ oder der wegweisende interdisziplinäre Naturwissenschaftsunterricht der Unterstufe.
- Das Modulsystem im 6. Schuljahr ermöglicht vielfältige Akzentsetzungen im Hinblick auf spezielle Universitätsstudien. Besonders hervorzuheben ist die optimale Vorbereitung auf ein Medizinstudium (Sprachfach Latein, Präferenzkurse Chemie / Physik / Biologie).

Hohe Leistungs- anforderungen, hohe Betreuungsqualität

- Das Gymnasium Freudenberg hat seit 50 Jahren den Ruf einer Schule mit hohen Leistungsanforderungen. Diesem Ruf wollen wir auch weiterhin entsprechen im Wissen darum, dass unsere Absolventen damit eine hervorragende Ausgangslage für Studium und Berufswelt besitzen.
- Den hohen Leistungsanforderungen entspricht eine hohe Betreuungsqualität. Wir wollen unsere Schüler unterstützen und ihnen in Krisenmomenten beistehen. Unser Konflikt- und Krisenmanagement offeriert ein dichtes Angebot an Beratungsmöglichkeiten.
- Als Schule mit einem hohen Anteil an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aus bildungsfernen Schichten bemühen wir uns um Chancengerechtigkeit. Kinder mit sprachlichen Defiziten und schlechten familiären Unterstützungsmöglichkeiten, bei denen wir jedoch ein gymnasiales Potenzial erkennen, wollen wir im Langgymnasium sinnvoll begleiten.

2.2 Liceo Artistico

Die Besonderheiten des Liceo Artistico wollen wir pflegen und stärken.

Bildende Kunst

- Im Bereich Bildende Kunst wollen wir die hohe Stundendotation beibehalten und sie – unter anderem im Rahmen des Projekts SOL – vermehrt für alle Beteiligten nutzbar machen (Dokumentation der durchgeführten Arbeiten und Projekte in einem Portfolio, hohe Qualität der Lehrkräfte und des Unterrichts, mehr Öffentlichkeitsarbeit).
- Wir wollen die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste intensivieren mit dem Ziel einer prägnanteren Ausrichtung der Ausbildung am Liceo auf die Bedürfnisse und Kriterien der Hochschule.

Zweisprachige Maturität mit Italienisch

- Angestrebt wird eine bessere Bekanntheit und prominenter öffentliche Stellung des Liceo Artistico als der einzigen Schweizer Schule ausserhalb des Kantons Graubünden, die eine zweisprachige Maturität mit Italienisch als Immersionssprache anbietet, ausserdem der einzigen Schweizer Schule, deren Maturitätsdiplome auch von Italien anerkannt werden.
- Die Zusammenarbeit mit den anderen italienischen Mittelschulen in der Schweiz (Liceo Vermigli Zürich, Liceo Europeo Basel, Liceo Pareto Lausanne, Istituto sul Rosenberg St. Gallen etc.) soll intensiviert werden, ebenso die Beziehungen zum italienischen Aussenministerium und die Kontakte zu den andern italienischen Institutionen, die in der Schweiz tätig sind (Istituto di Cultura, Società Dante Alighieri etc.).

Voll-Immersion

- Der Immersionsunterricht wird allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht, und es erteilen ihn ausschliesslich Lehrkräfte mit entsprechender Muttersprache. Diese Forderungen zahlreicher Bildungsexperten erfüllt das Liceo Artistico seit seiner Gründung.

- Die Stellung der Immersionssprache soll in Zukunft noch gestärkt werden durch vermehrte Teilnahme an den zahlreichen Wettbewerben, die italienische Institutionen im Bereich Kunst und Literatur veranstalten, durch die Förderung von Sprachaufenthalten und durch ein intensiviertes Kulturengagement der Schule.
- Italienische Lehrkräfte. Bikulturalität**
- Die mit hoher Kadenz wechselnden italienischen Lehrkräfte sollen in Zukunft besser begleitet und in ihre Tätigkeit eingeführt werden.
 - Das Konzept der Bikulturalität soll theoretisch fundiert und im Schulalltag implementiert werden.
- Studienwochenkonzept**
- Die jährlich zwei Studienwochen in Italien prägen in hohem Mass das Lebensgefühl der Schülerinnen und Schüler am Liceo Artistico. Sie stärken die Identifikation mit dem Partnerland und erlauben kulturelle Kenntnisse und Kontakte, die im traditionellen Schulbetrieb nicht zu vermitteln sind.
 - Die Studienwochen sollen in Zukunft noch vermehrt für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden: professionell gestaltete Ausstellungen, Publikation in italienischen Medien etc.

2.3 Gymnasium Freudenberg und Liceo Artistico: Quantität und Qualität – Fragen von Wachstum und Ressourcen

- Maximalbelegung – keine Zunahme der Schülerzahlen**
- Beide Schulgebäude haben die maximal verkräftbare Belegung erreicht. Das Liceo Artistico verfügt aus diesem Grund ohnehin über einen Numerus Clausus (maximal 2 Schulklassen pro Jahrgang). Das Gymnasium Freudenberg stösst in allen Bereichen an die Grenzen: Turnhallenbelegung, Zimmerbelegung, Platz für die Mittagspause, Räume für individuelles Arbeiten und Gruppenarbeiten (SOL), ICT-Räume, Arbeitsplätze für Lehrkräfte. Die Schule ist mit 28 Klassen am Limit.
 - Die Schulen erstreben aus diesem Grund eine Konsolidierung der Schülerzahlen, kein quantitatives Wachstum.
- Bewusste, aktive Schuwahl durch Schülerinnen und Schüler**
- Die Schulen wünschen kein weiteres Wachstum, jedoch einen hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern, welche sich bewusst für die Schulen entscheiden.
 - Beim Liceo Artistico ist dies heute schon der Fall. Für das Liceo Artistico melden sich Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton an. Sie werden durch das einzigartige Schulmodell angezogen und nehmen dafür eine um ein Jahr längere Schulzeit in Kauf. Die Aufnahme ans Liceo ist ein Privileg und die Schülerinnen und Schüler sind stolz darauf. Entsprechend gross ist die Identifikation mit der Schule, was sich wiederum im Schulklima niederschlägt.

Bewusste, aktive Schulwahl durch Lehrpersonen

- Wir streben analog einen hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern an, die das Gymnasium Freudenberg bewusst auswählen. Wir wollen eine Schülerschaft, die sich mit unseren Besonderheiten (z.B. dem Bekenntnis zum Fach Latein) identifiziert und diese mitträgt. Wir wollen keine Schülerinnen und Schüler, die einfach „ins Gymi“ wollen, sondern Schülerinnen und Schüler, die „ans Freudenberg“ wollen.
- Wir wollen Mittelschullehrpersonen an unseren Schulen, die gerne unterrichten und einen attraktiven Schulstandort aktiv mitgestalten wollen.
- Wir wollen Mittelschullehrpersonen an unseren Schulen, welche nicht einfach einen „Job“ suchen, sondern das Gymnasium Freudenberg oder das Liceo Artistico bewusst auf Grund ihres Profils und ihrer Strategie ausgewählt haben. Wir wollen Lehrpersonen an unseren Schulen, die zu unserer Strategie passen und sie mittragen.

2.4 Gymnasium Freudenberg / Liceo Artistico: Verhältnis zu Nachbarschulen komplementär statt konkurrenzierend

Zusammenarbeit der Stadtgymnasien links der Limmat

- Die Schulen links der Limmat (Freudenberg/Liceo Artistico, Enge, Wiedikon) präsentieren und verhalten sich nicht als Konkurrenten, sondern als Partner.
- Die Schulangebote ergänzen sich. Alle vier Schulen haben einen geographischen Grundauftrag (Freudenberg und Wiedikon als lokale Unter- bzw. Langgymnasien, Enge als grösstes Kurzgymnasium links der Limmat), daneben bieten alle Schulen in Kooperation „Spezialitäten“ an: Enge: Wirtschaftsgymnasium mit und ohne Immersion Englisch, Akzent „Nachhaltigkeit“; Wiedikon: Sprachgymnasium mit Immersion Englisch, „klassisches“ musikalisches Profil; Freudenberg: Sprachgymnasium mit Immersion Französisch, Fokus Alte Sprachen; Liceo Artistico: „Spezialschule“ für Kunst und Gestaltung mit Voll-Immersion Italienisch. Jede Schule verfügt über besondere Kompetenzen.
- Die Schulen informieren über die Angebote der Partner und Nachbarn und ermöglichen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einen einfachen Wechsel zwischen den Schulen.

Zusammenarbeit, wo sinnvoll

- Die Schulen Freudenberg/Liceo, Wiedikon und Enge stehen in einem engen Kontakt und koordinieren, wo dies sinnvoll ist, ihr Unterrichtsangebot.
- Die Schulen unterstützen sich bei Pensenschwankungen in der Beschäftigung von Lehrpersonen, nehmen bei Schülerüber- bzw. unterbelegungen Umteilungen vor und öffnen Freifächer und Ergänzungsfächer für Schülerinnen und Schüler der anderen Schulen, wo dies möglich und sinnvoll ist. Dies ist bereits heute bei den Anmeldungen für das Langgymnasium der Fall (KFR/KWI) sowie bei Freifachangeboten (KFR/KEN: Arabisch, Japanisch, etc.) und den Ergänzungsfächern: KFR/KWI: Ergänzungsfach Informatik; KFR/KEN: Ergänzungsfach Anwendungen der Mathematik).
- Die Schulen führen gemeinsame kulturelle Projekte durch (KFR-Liceo/KEN: Chorkonzerte, gemeinsames Blasorchester).